



Antwort zur Anfrage Nr. 1112/2024 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Feuerbrand (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Kann die Verwaltung nähere Angaben über Orte und Umfang des Befalls in Mainz machen?**
- 2. Plant die Verwaltung Maßnahmen, wie sie in der „Verordnung zum Schutz von Beständen zur Erzeugung oder zum Erhalt von Obstanbaumaterial sowie Erwerbsobstbeständen vor besonderen unionsgeregelten Nicht-Quarantäneschadorganismen / Pflanzenbestandeschutzverordnung –(PflBestSchV)“ beschrieben sind? Wenn ja, wann wurden welche Maßnahmen ergriffen? Wenn Nein, warum nicht?**
- 3. In der Vergangenheit wurden auf städtischem Gelände, auch in der Nähe von Kernobst-Anbaugeländen, Baumarten angepflanzt, die für Feuerbrand besonders anfällig waren und so zu dessen Verbreitung beigetragen haben. Hat man von dieser Praxis inzwischen Abstand genommen? Gibt es Pläne, diese Bäume zu ersetzen?**
- 4. Wieviel Bäume auf städtischem Gebiet mussten in diesem Jahr wegen Feuerbrand-Befall bereits gefällt werden? Sind weitere Fällungen nötig bzw. geplant? Durch welche Baumarten werden die gefällten Bäume ersetzt?**

Antwort zu 1 -4: Der bisher identifizierte Befallsherd in Mainz befindet sich im Stadtteil Drais im Nahbereich/Umfeld der dortigen Sportanlage. Seitens der Aufsichtsdirektion (ADD) als zuständiger Behörde wurde nach einem Ortstermin am 23.7.24 der Verwaltung ein entsprechender Bescheid mit Nennung der erforderlichen Rodungsmaßnahmen zugestellt. Darin war die Beseitigung von ca. 15 Bäumen und 5 Sträuchern auf städtischem Gelände angeordnet. Die entsprechenden Maßnahmen wurden seitens des städtischen Fachamtes bereits durchgeführt. Weitere Fällungen sind derzeit nicht notwendig. Die gerodeten Bäume werden durch geeignete Neupflanzungen ersetzt. Die Baumartenauswahl ist noch nicht erfolgt. Es werden keine Arten nachgepflanzt, die im Umfeld von Erwerbsgartenbauflächen als Krankheitsüberträger gelten.

Mainz, 30.08.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete